



PRESSEMITTEILUNG

„fuchs“ weitet Angebot für Migrantenkinder aus

Gemeinnützige GmbH „fuchs – fördern und Chancen schaffen“ stellt weiteren Mentor ein / Geschäftsführerin: „Zusammenarbeit mit Familien ist entscheidend“

München, 24. September 2013. Mit Beginn des neuen Schuljahres hat die gemeinnützige GmbH „fuchs – fördern und Chancen schaffen“ ihr Angebot ausgeweitet. Ein gebürtiger Peruaner arbeitet jetzt als zweiter Mentor für die Organisation, die Kinder aus sozial benachteiligten Familien während der Grundschulzeit unterstützt. Bereits seit eineinhalb Jahren ist eine bulgarische Mentorin für *fuchs* im Einsatz. Die Mentorenarbeit ist das Herzstück der Arbeit von *fuchs* neben Hausaufgabenbetreuung und individueller Sprachförderung.

„Ich bin sehr froh darüber, dass wir jetzt mit zwei Mitarbeitern in die Familien der Kinder gehen können“, erklärt *fuchs*-Geschäftsführerin Ulrike Adams. „Die Mentorenarbeit ist oft entscheidend für den Erfolg unserer Tätigkeit“. Der neue Mentor José Carlos Tapia betreut bislang einen siebenjährigen portugiesischen Jungen, der erst im Frühsommer mit seiner Familie nach Deutschland gekommen ist. Bei seiner Ankunft verstand das Kind kein Wort Deutsch. Auf Bitte der Schulsozialarbeit an der Giesinger Ichoschule, die das Kind seit dem Schuljahresbeginn besucht, sitzt Tapia nun ab und zu während des Unterrichts neben dem Erstklässler und unterstützt ihn bei Bedarf. Bereits in den Sommerferien hatten sich der Mentor und sein Schützling mehrfach getroffen und unter anderem Fußball gespielt und eine Bibliothek besucht.

Insgesamt betreut *fuchs* zur Zeit etwa 25 Kinder aus sozial benachteiligten Familien, darunter viele Migrantenkinder. Die *fuchs*-Mitarbeiter unterstützen die Mädchen und Jungen täglich nach der Schule bei den Hausaufgaben. Bei Bedarf erhalten die Kinder zusätzlich eine individuelle Sprachförderung. Die Mentoren halten engen Kontakt zu den Familien der Kinder. Sie stellen sicher, dass die häuslichen Rahmenbedingungen stimmen und die Zusammenarbeit zwischen Schule, Eltern und *fuchs* optimal funktioniert. Wenn möglich, werden Mentoren eingesetzt, die aus demselben Kulturkreis kommen wie die von ihnen betreuten Familien.

Dass *fuchs* im Notfall auch kurzfristig helfen kann, hat die Organisation in den Sommerferien bewiesen: Spontan erklärte sich Geschäftsführerin Ulrike Adams bereit, eine Viertklässlerin aus der Ichoschule, die während des vergangenen

Schuljahres sehr lange krank gewesen war, in den Ferien zu betreuen. Zwei *fuchs*-Mitarbeiter holten mit dem Kind den versäumten Lernstoff nach und sorgten dafür, dass das Mädchen in die fünfte Klasse vorrücken konnte.

Gegründet wurde *fuchs* im Juni 2011 von der Münchner Journalistin Ulrike Adams (47), die heute als Geschäftsführerin fungiert. Im April 2012 startete die gGmbH mit der Betreuung der ersten Kindergruppe an der Giesinger Ichoschule. Inzwischen ist *fuchs* zudem an der Sendlinger Implerschule und an der Grundschule Parksiedlung in Oberschleißheim aktiv. Der Unterricht findet im Rahmen der Mittagsbetreuung in den Räumen der Schulen statt.

„*fuchs* – fördern und Chancen schaffen“ ist eine vom Finanzamt anerkannte gemeinnützige GmbH. Sie trägt sich ausschließlich durch Förder- und Spendengelder.

Kontakt:

fuchs - fördern und Chancen schaffen gemeinnützige GmbH
Geschäftsführerin Ulrike Adams
St. Martin-Str. 53-55
81669 München
Tel.: 089/ 23069515-0
E-Mail: info@fuchs-bildung.de
www.fuchs-bildung.de

Hinweise:

Unser **Logo** und ein **Porträtfoto von Ulrike Adams** finden Sie im Pressebereich unserer Homepage unter www.fuchs-bildung.de.